

Menschenhandel in Myanmar

Ausbeutung der Ärmsten

WÄHLE DAS RICHTIGE WORT AUS!

„Niemand darf in _____ oder Leibeigenschaft gehalten werden; Sklaverei und _____ sind in allen ihren Formen verboten.“ – so steht es in der Allgemeinen Erklärung der _____. Auch das Recht, für seine _____ angemessen bezahlt zu werden und unter fairen Bedingungen zu arbeiten, ist darin festgeschrieben. Diese _____ gelten für alle Menschen, ohne dass sie dafür etwas tun müssen. Sie können ihnen auch nicht wieder weggenommen werden. Dass jeder Mensch die gleiche Würde hat, ist einer der wichtigsten Werte des _____. Durch den _____ wird diese Würde auf abscheulichste Art verletzt. Menschenhandel bedeutet, dass _____ gekauft oder verkauft werden, um sie sexuell oder als _____ zu missbrauchen. In Myanmar nützen Kriminelle die _____ der Menschen aus und zwingen sie dazu, als _____, in der Fischerei oder als Prostituierte in Thailand zu arbeiten. Sie versprechen ihnen einen Job und viel _____. Die Jugendlichen gehen nach Thailand, um für sich und ihre Familien zu sorgen. Ohne die _____ zu können und ohne die Erlaubnis im Land sein zu dürfen, sind sie von den Menschenhändlern abhängig. Sie müssen oft bis zum Umfallen arbeiten und bekommen kaum Geld dafür. Viele Sexarbeiterinnen und _____ werden mit _____ wie HIV angesteckt. Ordensfrauen, die an der Grenze zwischen Myanmar und Thailand arbeiten, versuchen die Jugendlichen vor den _____ des Menschenhandels zu warnen. Sie helfen auch Menschen, die an Aids erkrankt sind und verteilen kostenlos HIV-Medikamente.

